

1. Record Nr.	UNISA996435445803316
Autore	Frankenberg Natascha
Titolo	Queere Zeitlichkeiten in dokumentarischen Filmen : Untersuchungen an der Schnittstelle von Filmwissenschaft und Queer Studies // Natascha Frankenberg
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Transcript Verlag, , [2021]
ISBN	3-8394-5676-2
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	791.4365266
Soggetti	Motion pictures - History Sexual minorities in motion pictures Cinema - Histoire Minorites sexuelles au cinema SOCIAL SCIENCE - Media Studies Motion pictures History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Originally presented as the author's thesis (doctoral)--Ruhr-Universitat Bochum, 2018.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 1.1 Zeitstörungen -- 1.2 Queer Cinema Studies und Zeitlichkeit -- 1.3 Filmauswahl -- 1.4 Queerness -- 1.5 Struktur -- 2. Die Auseinandersetzung mit Zeitlichkeit in den Queer Studies -- 2.1 Verkörperungen und Historiografie -- 2.2 Die (Un-)Möglichkeit queerer Zeitlichkeit -- 2.3 Queere (affektive) Historiografie -- 2.4 Queere Archive -- 2.5 Konstruktionen von Bewegungsgeschichte_n und Bewegungsfilm -- 3. Zeit als Ordnungsstruktur in filmwissenschaftlichen Ansätzen -- 3.1 Zeitlichkeit in der medialen Struktur des Films -- 3.2 Normative Zeitlichkeiten -- 3.3 Geschlecht und Zeitlichkeit im Film -- 3.4 Dokumentarfilme und Historiografie -- 3.5 Zeitlichkeit und Materialität von Film -- 4. Queere Zeitlichkeiten und Medialität(en) -- 4.1 Filmische Zeitlichkeiten in den Queer Studies -- 4.2 Mediale Bewegungsgeschichten im It gets better Project -- 4.3 Umgang mit normativen Zeitlichkeiten in Analysen der Queer Studies -- 4.4

Bewegungsgeschichte\_n und/als Filmgeschichte\_n -- 4.5 Trauer und Tod in filmhistoriografischer Perspektive -- 4.6 Materialitäten -- 4.7 Queer Cinema Studies unter dem Aspekt von Zeitlichkeit -- 5. Die Medialität Queerer Zeitlichkeiten in dokumentarischen Filmen -- 5.1 Ehe und Tod als zeitliche Strukturen im Film -- 5.2 Die Produktivität von Filmgeschichten -- 5.3 Materialitäten -- 6. Hier ein Ende -- Vorwort -- Bibliografie -- Dank

---

Sommario/riassunto

"Zeit als normatives Ordnungsprinzip ist in den Queer Studies zu einem zentralen Forschungsgegenstand geworden. Unter dieser Perspektivverschiebung werden Biografien, Archive, Gefühle und Bewegungsgeschichten in den Blick genommen. Natascha Frankenberg greift diese Diskussion aus einer dezidiert filmwissenschaftlichen Perspektive auf und rekonstruiert Beiträge des Queer Cinema zu einer Queeren Zeitlichkeit. Sie analysiert u.a. Filme von Gréta Ólafsdóttir, Susan Muska, Cheryl Dunye, Barbara Hammer und Joey Carducci in ihrem Umgang mit Materialität, Motiven, Narration und Filmform."--

---